



LOTHAR RIEBSAMEN

Bundestagsabgeordneter für
den Wahlkreis Bodensee



Bericht aus Berlin - Nr. 01 vom 19. Dezember 2013



Sehr geehrte Damen und Herren,
jetzt geht es los. Diesen Satz habe ich in dieser Woche häufig gehört. 86 Tage nach der Bundestagswahl haben wir Abgeordnete Dr. Angela Merkel am vergangenen Dienstag wieder zur Bundeskanzlerin der Bundesrepublik Deutschland gewählt. CDU und SPD werden in den nächsten vier Jahren unter ihrer Führung weitere wichtige Weichen für die Zukunft unseres Landes stellen. Der Koalitionsvertrag ist eine gute Grundlage für eine Politik, die dafür sorgt, dass es den Menschen in Deutschland im Jahr 2017 besser geht als heute. Dafür engagieren wir uns besonders in den Zukunftsbereichen unseres Landes. Diese sind vor allem die Stärkung Europas, die Förderung von Wachstum und Innovation, die Verbesserung der Infrastruktur in allen Bereichen, die Intensivierung von Forschung und Bildung sowie eine strategische Antwort auf die Überalterung der Gesellschaft zu finden. Mit der großen Kraft, die die große Koalition entfalten kann, werden wir den Erfolg unseres Landes fortschreiben. Darüber wollen wir Sie verstärkt informieren. Wie Sie bestimmt bemerkt haben, finden Sie in meinem neuen Bericht aus Berlin aktive Links, die Sie zu weiterführenden Informationen leiten. Ein Klick auf die [blau markierten Textteile](#) genügt. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen schönen 4. Advent.

34.
Lothar Riebsamen

Lothar Riebsamen MdB
Platz der Republik 1 - 11011 Berlin
www.lothar-riebsamen.de

(0 30) 227 - 74 123

(0 30) 227 - 76 478

lothar.riebsamen@bundestag.de

Die Woche im Bundestag

Montag, 16. Dezember 2013

Unterzeichnung des Koalitionsvertrags „Deutschlands Zukunft gestalten“

Im Paul-Löbe-Haus unterzeichneten die Parteivorsitzenden von CDU, CSU und SPD den [Koalitionsvertrag](#). Nach dem positiven Mitgliedervotum der SPD war der Weg frei, nun endlich eine handlungsfähige Regierung zu bilden.

Dienstag, 17. Dezember 2013

Wahl der Bundeskanzlerin

Am Donnerstag um neun Uhr begann die geheime Abstimmung zur erneuten Wahl von Dr. Angela Merkel zur Bundeskanzlerin der Bundesrepublik Deutschland. Artikel 63 GG regelt detailliert die Wahl des Kanzlers. Nach der offiziellen Ernennung zur Bundeskanzlerin durch Bundespräsident Joachim Gauck nahm der Bundestagspräsident den [Amtseid](#) ab.



Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel wird von Bundestagspräsident Prof. Norbert Lammert vereidigt. Quelle: Deutscher Bundestag/Melde

Mittwoch, 18. Dezember 2013

Regierungserklärung von Bundeskanzlerin Angela Merkel

In ihrer ersten Rede als neue gewählte Bundeskanzlerin informierte Dr. Angela Merkel die Abgeordneten über das anstehende Treffen des [Europäischen Rates](#) am 19. und 20. Dezember in Brüssel. Sie stellte klar, dass „Deutschland nur stark bleibt, wenn Europa stark bleibt“. [Die ganze Rede ist hier zu sehen.](#)

Donnerstag, 19. Dezember 2013

Einsetzung der Ausschüsse

Das Donnerstagsplenum begann damit, dass wir die ständigen Ausschüsse des Deutschen Bundestages einsetzten. Mit unserem Einsetzungsantrag definieren wir Aufgaben und Größe der Ausschüsse. Für die Gesetzgebung sind vor allem die Fachausschüsse wichtig. Dabei entspricht jedem Ressort ein Ausschuss. Ich werde weiterhin im Gesundheitsausschuss tätig sein.

Debatte zum Rentenbeitragsatz

Der [Rentenversicherungsbericht 2013](#) macht deutlich, dass die Rentenfinanzen in guter Verfassung sind. Zur Gewährleistung von Kontinuität und Planungssicherheit stimmten wir über ein Gesetz ab, das die Beitragsätze in der gesetzlichen und knappschaftlichen Rentenversicherung auf dem aktuellen Wert gesetzlich stabilisiert.

Wir am See

Frohe Weihnachten

Nun sind es noch drei Tage bis Heiligabend. Ich möchte an dieser Stelle ganz herzlich Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern meines Wahlkreises Bodensee, frohe und gesegnete Weihnachten wünschen. Für die Weihnachtsfeiertage hoffe ich, dass Sie schöne und geruhsame Stunden im Kreise Ihrer Familien finden. Für das neue Jahr wünsche ich Ihnen viel Erfolg, Gesundheit und Zufriedenheit. Auch im kommenden Jahr werde ich mich mit ganzer Kraft für die Belange der Bodenseeregion und des Oberen Linzgaus einsetzen. Für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen, nicht nur bei der vergangenen Bundestagswahl, danke ich von Herzen und freue mich auf viele Begegnungen in 2014.



40 JU Kreisverband Sigmaringen

Zu meinem Wahlkreis gehören auch Teile des Landkreises Sigmaringen. Die [Junge Union im CDU Kreisverband Sigmaringen](#) feierte am 7. Dezember in Pfullendorf ihr 40. Bestehen. Es war mir Bedürfnis und Ehre zugleich, bei dieser Feier meine Glückwünsche persönlich zu überbringen. Über 350 junge Menschen engagieren sich in der kommunalpolitischen Arbeit und versuchen die Interessen und Wünsche der Jugendlichen umzusetzen. Aber auch für die Bundes-CDU ist die [Junge Union Deutschlands](#) eine wichtige Größe, die dafür sorgt, dass die Stimme der Jugend in der Bundespolitik gehört wird.



Lothar Riebsamen 2 v. l. bei der Feier zum 40. jährigen Bestehen der JU Sigmaringen
Quelle: SK/PFD

Fakten und Meinungen

Zahl der Studienanfänger gestiegen

Im Studienjahr 2013 nahm die Zahl der Erstsemester im Vergleich zum Vorjahr um 2 % zu und liegt nach ersten vorläufigen [Ergebnissen](#) bei 506.600 Studienanfängern. Somit erreicht die Anzahl der Erstsemester nach dem Rekordwert von 518.700 im Jahr 2011 nun den zweithöchsten je gemessenen Stand. Insgesamt stieg die Zahl der Studierenden in den letzten zehn Jahren um 600.000 auf 2,6 Millionen. Während Universitäten einen Anstieg von 4 % auf 1,7 Millionen verzeichnen, stieg die Zahl der Studierenden an Fachhochschulen um 7 % auf 0,9 Millionen. Grund für die steigende Zahl der Studierenden ist der Trend zur Höherqualifizierung, die steigende Anzahl ausländischer Studierender und die demografische Entwicklung. Für die Länder ergeben sich unterschiedliche Effekte, weil neben dem Studienangebot auch der Wohnort eine wichtige Rolle bei der Wahl des Studienortes spielt.

Deutschlands Unternehmen gehören zu den innovativsten

Laut [Innovationsindikator](#) belegt Deutschland im Vergleich mit 28 Industrienationen wie im Jahr zuvor Rang 6. Der Abstand zu den vorderen Platzierungen hat sich jedoch verringert. In der Studie wird die Innovationsfähigkeit von Wirtschaft, Wissenschaft, Bildung, Staat und Gesellschaft verglichen. Deutschlands Stärke liegt insbesondere im Bereich Wissenschaft und Wirtschaft: Die deutsche Wirtschaft gilt als die drittinnovativste weltweit. Als Grund für die stetige Verbesserung nennt die Studie unter anderem die High-Tech-Strategie der letzten christlich-liberalen Bundesregierung. Im Bereich Wissenschaft kann sich Deutschland von Rang 11 auf Rang 8 verbessern. Allerdings müsse der Nachwuchs im Wissenschaftssystem besser gefördert werden.

Video der Woche

„... . So wahr mir Gott helfe“

Keine Bundesministerin und kein Bundesminister haben bei der Eidesleistung auf die religiöse Beteuerung verzichtet.

Klicken Sie auf das Bild, um den Amtseid aller neuen Bundesminister zu verfolgen.



Termine (Auswahl)

- | | |
|-----------------|--|
| Fr., 27.12. | Pressegespräch zur Vorstellung des Bildbandes “Herdwangen-Schönach Menschen-Feste-Ansichten“ |
| So., 05.01. | Neujahrsempfang in Kluftern und Dreikönigstrunk in Überlingen |
| Sa., 11.12. | Neujahrsempfang in Markdorf |
| So., 12.01. | Neujahrsempfang in Pfullendorf |
| 13.01. – 17.01. | Sitzungswoche des Deutschen Bundestages in Berlin |